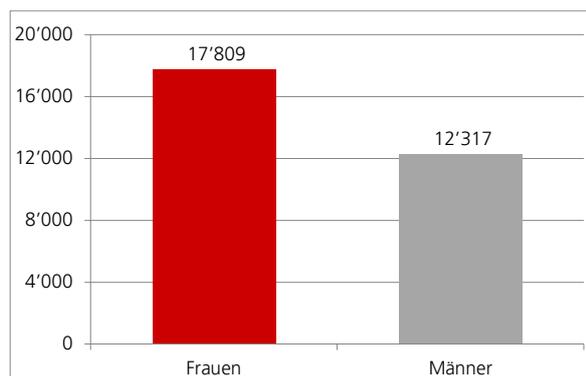


Indikatoren «Versorgungsmonitoring Demenz»

Spitalpatient/innen mit registrierter Demenzerkrankung

Im Jahr 2019 wurden in den Schweizer Spitälern 30'126 Patientinnen und Patienten mit einer Demenzerkrankung (Haupt- oder Nebendiagnose) behandelt, was einem Anteil 2.7% aller hospitalisierten Patient/innen ausmachte (1.112 Mio.). Rund 59% der hospitalisierten Patient/innen mit Demenzerkrankung waren Frauen, 41% Männer (Grafik 1).

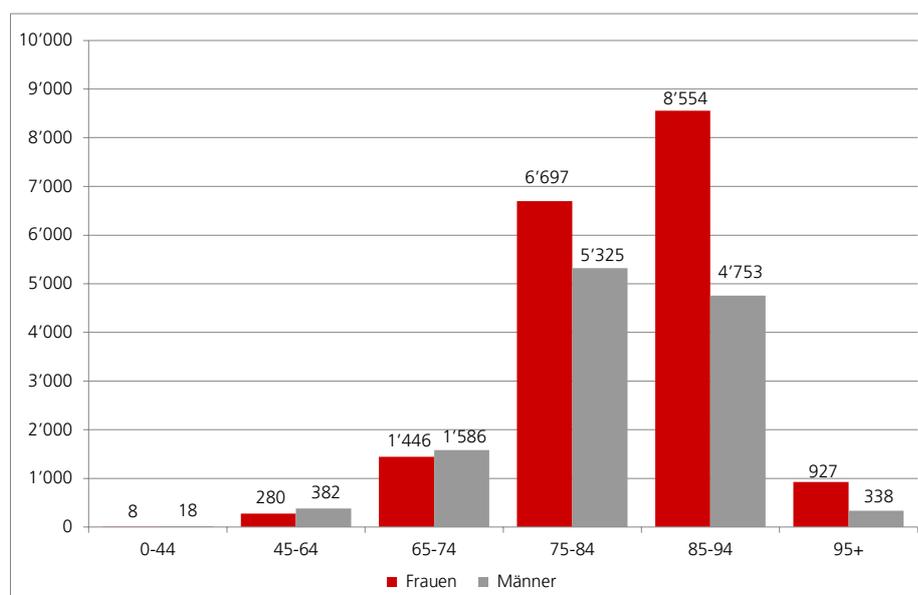
G1: Anzahl behandelte Patient/innen mit registrierter Demenzerkrankung (Haupt- oder Nebendiagnose) in Schweizer Spitälern 2019 nach Geschlecht



Quelle: BFS, Medizinische Statistik der Krankenhäuser 2019

Die Verteilung über die Altersgruppen ist erwartungsgemäss ungleich. Bei unter 65-Jährigen gibt es nur sehr wenige Patient/innen mit Demenzerkrankungen. Hingegen kommen Demenzdiagnosen vor allem in den Altersgruppen der 75-84-Jährigen und der 85-94-Jährigen häufig vor (Grafik 2).¹

G2: Anzahl behandelte Patient/innen mit registrierter Demenzerkrankung (Haupt- oder Nebendiagnose) 2019 nach Altersgruppen und Geschlecht



Quelle: BFS, Medizinische Statistik der Krankenhäuser 2019

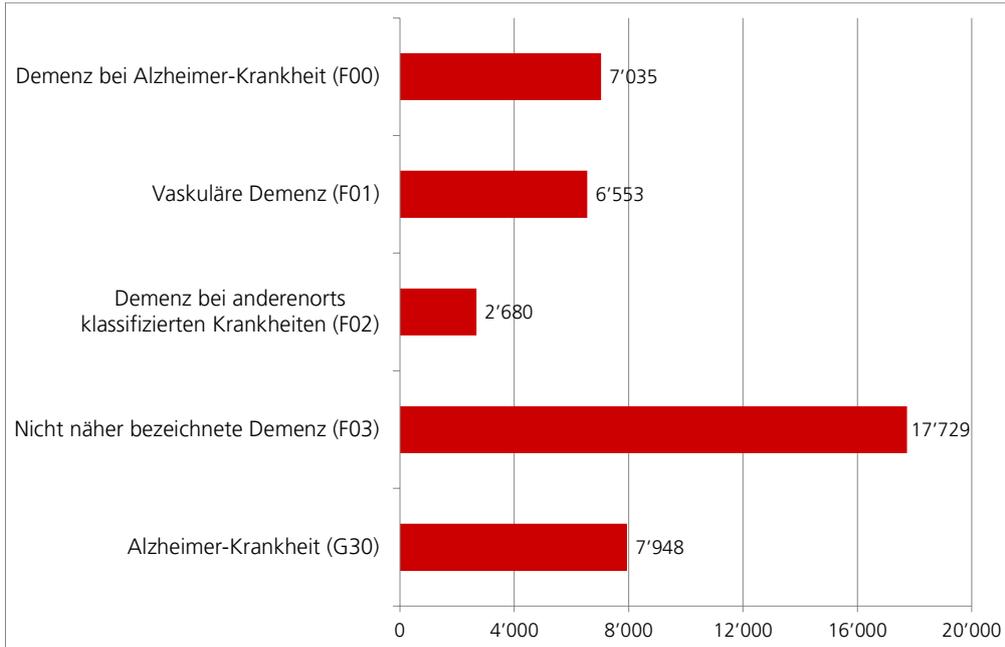
¹ Bei den Jahresauswertungen nach Altersgruppen kann es zu Doppelzählungen kommen. Diese fallen jedoch nicht ins Gewicht (bei den Frauen besteht eine Differenz von 103 zum Gesamttotal, bei den Männern von 85).

Indikatoren «Versorgungsmonitoring Demenz» - Spitalpatient/innen mit registrierter Demenzerkrankung

Die Zunahme bei steigendem Alter spiegelt sich im Anteil der Patient/innen mit Demenzdiagnosen am Total aller hospitalisierten Patient/innen. Während in der Altersgruppe der 75-84-Jährigen bei 7.2% der Patient/innen eine Demenzerkrankung diagnostiziert wird, beträgt der Anteil bei den 85-94-Jährigen 15.5% und bei der Gruppe 95+ 18.2%. Wiederum sind Frauen etwas stärker betroffen als Männer (95+: 19.1% vs. 16.5%).

Betrachtet man die verschiedenen Formen der Demenzerkrankungen, so zeigt sich, dass in den Spitälern ein grosser Teil der behandelten Patient/innen bzw. Fälle unter «Nicht näher bezeichnete Demenz (F03)» registriert wird (Grafik 3). Eine «Alzheimer-Krankheit (G30)» wurde 2019 bei 7'948 Fällen festgestellt.

G3: Anzahl behandelte Fälle mit registrierter Demenzerkrankung 2019 nach Typ der Demenzerkrankung



Quelle: BFS, Medizinische Statistik der Krankenhäuser 2019

Datenquelle und Methoden

Die **Medizinische Statistik der Krankenhäuser** umfasst als jährliche obligatorische Vollerhebung Daten zu Hospitalisierungen in Allgemeinkrankenhäusern, Spezialkliniken, psychiatrischen Kliniken und geriatrischen Kliniken der Schweiz. Erhoben werden soziodemografische Angaben der Patient/innen, medizinische Informationen und administrative Daten.

Quelle/Link: www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/gesundheit/erhebungen/ms.html; Datentabellen: Anzahl Fälle nach Hauptdiagnose, pro Altersklasse und Geschlecht, im Jahr 2019, Hauptdiagnosen (ICD10), alle Fälle; Sonderauswertungen BFS

Die **Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD)** ist das wichtigste Diagnoseklassifikationssystem der Medizin, hrsg. von der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Hinsichtlich Demenzerkrankungen finden sich folgende Codes:

ICD-10 Demenz (F00-F03):

- F00 Demenz bei Alzheimer-Krankheit
- F01 Vaskuläre Demenz
- F02 Demenz bei anderenorts klassifizierten Krankheiten
- F03 Nicht näher bezeichnete Demenz

ICD-10 Alzheimer-Krankheit (G30):

- G300 Alzheimer-Krankheit mit frühem Beginn
- G301 Alzheimer-Krankheit mit spätem Beginn
- G308 Sonstige Alzheimer-Krankheit
- G309 Alzheimer-Krankheit, nicht näher bezeichnet

Bei den im Faktenblatt ausgewiesenen Zahlen zu den behandelten Patient/innen wurden Doppelzählungen von Patient/innen möglichst vermieden (Sonderauswertung durch das BFS). Bei der Auswertung nach Typ der Demenzerkrankung handelt es sich hingegen um Diagnose-Fälle, Doppelzählungen sind hier nicht ausgeschlossen.